

## Beurteilung LP21

### Unserer Grundhaltung in Bezug auf die Schülerbeurteilung:

Im Zentrum steht der Unterricht.

Die wichtigste Aufgabe im Unterricht besteht darin, den Lernprozess Ihres Kindes erfolgreich zu unterstützen und daher hat auch die Beurteilung immer nur ein Ziel vor Augen:

Das Kind erhält eine Rückmeldung zu seinen Arbeiten und wird so in seinem Arbeits- und Lernprozess unterstützt.

### Neu:

Weniger Beurteilungsberichte:

*Der Beurteilungsbericht gibt den Schülerinnen und Schülern eine schriftliche Rückmeldung über ihren Leistungsstand in den verschiedenen Fächern.*

*Schülerinnen und Schüler erhalten einen Beurteilungsbericht:*

*Primarstufe:*

*Ende 2., 4., 5. und 6. Schuljahr.*

*Diese basieren auf einem professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen und nicht auf Berechnungen von Durchschnitt.*

### Aufwertung des Standortgespräches

Beurteilungen erfolgen im Dialog mit den Lernenden und den Eltern. Schülerinnen und Schüler werden soweit möglich in die Beurteilung miteinbezogen. Damit sind einerseits der Aufbau einer altersgemässen Selbstbeurteilung und andererseits der aktive Einbezug in das Standortgespräch gemeint. Zudem wird die Sicht der am Unterricht beteiligten Fachlehrpersonen (Fachbereiche, IF) in angemessener Form miteinbezogen. Das Standortgespräch ist ein zentrales Element für die Vertrauensbildung und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und findet einmal jährlich statt.

- **Transparenz/Nachvollziehbarkeit:** Den Schülerinnen und Schülern müssen Inhalt, Zeitpunkt, Form und Kriterien der Beurteilung bekannt sein, damit sie diese gewinnbringend für die weitere Kompetenzentwicklung nutzen können. Neben den Ergebnissen einer Beurteilung müssen die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern auch über das Beurteilungsverfahren regelmässig informiert werden.
- **Umfassende Beurteilung:** Alle Kompetenzbereiche bzw. Handlungsaspekte und die überfachlichen Kompetenzen werden innerhalb eines Schuljahres ausgewogen in die Beurteilung miteinbezogen.

Mit den Selbstbeurteilungen während des Schuljahres schätzen die Schülerinnen und Schüler ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ein. Sie denken dabei über ihr Lernen nach und übernehmen dadurch Verantwortung für ihren Lernprozess. Die Selbstbeurteilung findet im Rahmen von Lernsituationen in jedem Fach statt.

Die summative Beurteilung umfasst folgende drei Beurteilungsgegenstände:

- Produkt 2/5
- Lernkontrolle 2/5
- Lernprozess 1/5

**Das Übertrittsverfahren von der Primar- in die Sekundarstufe I bleibt gleich.**

23. 8. 2018 Team und Schulleitung der Primarschule Erlach